

# Ludwig Metz

## Skizzenbuch, Inv. SG 2817

---

In dem undatierten, querformatigen Skizzenbuch bezeichnete Metz jede Seite. Mit einem harten Bleistift hielt er weite Landschaften, aber auch mittelalterliche Kirchen und Fachwerkhäuser fest und studierte Bäume und Felsen. Topografische Ähnlichkeiten einzelner skizzierter Landschaften sowie sich wiederholende Motive (vgl. die auf den Blättern 15 verso bis 16 verso gezeichnete Kirche) lassen vermuten, dass die Zeichnungen während einer Wanderung in Deutschland entstanden, wobei die festgehaltenen Orte – durch den Künstler nicht notiert – noch nicht identifiziert werden konnten.

---

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: signiert oben links von fremder Hand (mit Bleistift): L. Metz; unten links Sammlerstempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c) mit zugehöriger Inventarnummer

Vorderer fliegender Vorsatz: nah entlang des Falzes ausgetrennt

Mehrere (nichtgezählte) Lagen nah entlang des Falzes ausgetrennt.

Blatt (Bl.) 1: nah entlang des Falzes ausgetrennt

Bl. 2 recto (r): mittelalterliches Gebäude mit Ecktürmchen (Fachwerk); unten rechts Büsche, im Vordergrund anskizzierte Mauer mit Zinnen (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 2 verso (v): grobe Landschaftsskizze mit Bergen

Bl. 3r: Blick auf ein mittelalterliches Gebäude an einem Hang, dahinter ein Wald

Bl. 3v: rasche Landschaftsskizze

Bl. 4r: Blick in ein Tal, Im Vorder- und Mittelgrund Laubbäume

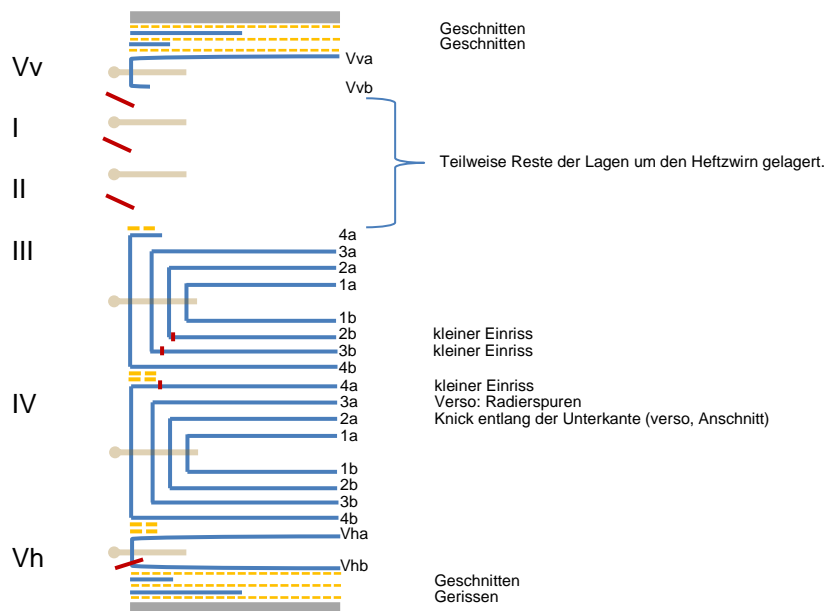
Bl. 4v: Wolken- oder Baumskizze

Bl. 5r: Steinbrücke und mittelalterliches Brückenhaus mit Ecktürmchen, im Vordergrund Felsen, Büsche und Bäume

- Bl. 5v: oben: Hügellinie mit Bäumen; unten Wolkenstudie
- Bl. 6r: Felsformation an einem Gewässer, von Pflanzen bewachsen
- Bl. 6v: Blick auf eine, an einem Hang gebaute gotische Kirche mit Chor und zwei Türmen mit Zinnen
- Bl. 7r: Studie eines Gehöfts, teils gemauert, teils Fachwerk, im Vordergrund eine nur anskizzierte Mauer
- Bl. 7v: rasche Studie eines Hauses mit Treppengiebel
- Bl. 8r: gering auf Bl. 6v hinauslaufende Ansicht auf das Langschiff mit Zwillingsfenstern, Turm und niedrige Kapelle (?) eines gotischen Doms, möglicherweise vom Kreuzgang aus (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 8v: Zarte Landschaftsskizze
- Bl. 9r: Baumstudie (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 9v–Bl. 10r: geringfügig über den Falz auf Bl. 10r hinauslaufende Landschaftsansicht mit einem Weg mit hoher Böschung, in der Ferne Bäume und ein See (?), rechts von einer Einfassungslinie begrenzt
- Bl. 10r: Heiligenskulptur in einem mittelalterlichen Bildstock (?)
- Bl. 10v–Bl. 11r: Panoramaartige Hügellandschaft
- Bl. 11v–Bl. 12r: Panoramaartige Hügellandschaft
- Bl. 12v: Zarte Landschaftsskizze, im Bildmittelgrund eine Kirche(?)
- Bl. 13r: Blick auf eine Steintreppe, links davon ein großes Steinkreuz, im Vordergrund zwei (angeschnittene) Bäume
- Bl. 13v: Blick in eine Landschaft mit einem felsigen Hang
- Bl. 14r: Studie zweier mittelalterlicher Häuser mit Erker, das vordere mit Treppengiebel
- Bl. 14v: Felsstudie
- Bl. 15r: Felsstudien
- Bl. 15v: Seitenansicht einer romanischen Kirche (vgl. auch Bl. 15r)
- Bl. 16r: Blick auf die romanische Kirche von Bl. 14v aus anderer Perspektive
- Bl. 16v: erneute Skizze der romanischen Kirche von Bl. 14v und 15r; daneben und teils darüber, vereinzelt um 180 Grad gedreht, Studien von gotischen Maßwerkfenstern und Strebepfeilern; unten rechts, um 90 Grad nach links gedreht, eine Kalkulation (?) des Künstlers
- Hinterer fliegender Vorsatz recto: unten rechts, um 180 Grad gedreht, eine Kalkulation (?) des Künstlers
- Hinterer fliegender Vorsatz verso: Ruine einer überwucherten, baumbestandenen gotischen Kirche (um 180 Grad gedreht)
- Spiegel hinten: rasche Studie einer Hügellandschaft

# LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- ↘ = Bruch, Riss oder Ähnliches



---

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 10. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main